

INHALT

HEFT 5 • Mai 2000

Farbentanz I (1932)

von E. L. Kirchner im
Folkwang-Museum
Essen. Mehr Kultur S. 7

Kommentar:

FATALE LOGIK IM WETTBEWERB

Mit viel Euphorie führte Horst Seehofer vor einigen Jahren neue Wettbewerbsregeln in dem Bereich der Gesetzlichen Krankenversicherungen ein, um die Beitragssätze zu senken. Die GKVen, eine wichtige Säule unseres Sozialstaats und für viele auch heute noch ein Symbol der Solidarität, sollten modernisiert werden.

Wie wir wissen, hat tatsächlich ein verschärfter Konkurrenzkampf für unterschiedliche Beitragssätze gesorgt und auch dafür, dass viele GKV-Mitglieder jährlich ihre Kasse wechseln. Warum ist dennoch von einer Fehlentwicklung die Rede und wer verursacht sie?

Nun, es sind die jungen, gut verdienenden Berufstätigen mit hohem Bildungsgrad, die selten krank werden. Sie, die eigentlich die Gesamtstruktur der Krankenversicherung tragen sollten, fühlen sich keiner Kasse verpflichtet und sind schneller zum Wechsel bereit.

Die Grundlage einer Versicherung ist jedoch, dass alle diejenigen, die keinen Schaden erleiden, den Schaden derjenigen mittragen, welche die Hilfe der Versicherung benötigen. Dass Versicherungen genügend Mitglieder bekommen, hängt jedoch im allgemeinen damit zusammen, dass sich nicht vorhersagen lässt, wer wann einen Schaden zu beklagen hat.

Im Krankenversicherungsbereich ist man hingegen nicht ganz so unwissend: So ist unbestritten, dass junge Menschen seltener krank sind und dass die eigentliche Beanspruchung der Gesundheitsleistungen in späteren Jahren stattfindet.

Beim Vergleich mit einer anderen Versicherungssparte offenbart sich die fatale Wettbewerbslogik im GKV-Bereich: Es ist, als ob sich bei einer Feuerversicherung diejenigen, die selten oder niemals einen Brandschaden erleiden werden, im Voraus herausfiltern ließen und ihnen eine besonders kostengünstige Versicherung angeboten würde.

Hier zeigt sich, dass Wettbewerb und Solidarität zwei Elemente sind, die sich nur schwer miteinander verbinden lassen. *Bernd Klement*



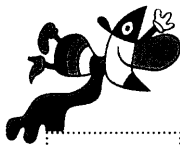
ATG-Chef
Dr. Zippere:
Telematik
ist Zukunft



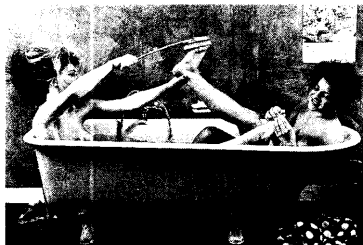
Medizin –
praktisch
umsetzbar



Pravasin:
Aktion Protect
Tierbabys –
Pate gesucht
Seite 43



Expo 2000
in Hannover
ist eine
Reise wert;
Seite 68



Seife – So illustriert Foto-
Künstlerin Gabriele Lorenzer
ein vorgegebenes Thema.
Bildband auf Seite 65

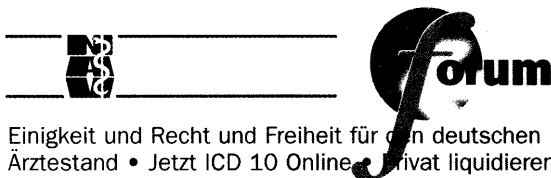
4 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

12 Radikaler Umbruch durch elektronische Vernetzung. Auch das Gesundheitswesen wird durch die Folgen neuer Technologien umgekrempelt

WIRTSCHAFT

15 Delegation: eine Prinzipien-Frage. Aufgabenverteilung entscheidet mit über den Praxis-Erfolg



18 Einigkeit und Recht und Freiheit für den deutschen Ärztestand • Jetzt ICD 10 Online • Privat liquidieren!
• Finanzierung der Soziotherapie muss sichergestellt sein • Schluss mit der Zechprellerei der Ersatzkassen bei der Psychotherapie • ab Seite 22 Praxisbörse

MEDIZIN-JOURNAL

33 Medizin-Blickpunkt: Aktuelle Themen

39 Migränetherapie. Viel zu wenig beachtet

40 Blutdruck anhaltend senken. Zielblutdruck häufig nur durch Kombinationstherapie erreichbar

42 Diabetes-Selbstmanagement. „Der Mangel an Eigenverantwortung ist die Krankheit unserer Zeit“

45 Was bringt die Lipidsenkung?
Prävention des Schlaganfalls

46 Wann kommen die Insulinsensitizer?
Typ-2-Diabetes an der Wurzel packen

48 Schnell und effizient Frakturen verhindern.

50 Breiter Einsatz des ACE-Hemmers belegt.
Ergebnisse aus der HOPE-Studie

52 Endlich exakte Zahlen.
Wie hoch ist das Blutungsrisiko wirklich?

55 Gene, die krank machen.
Gentechnologie – Was steckt hinter der Hysterie?

58 Stressbedingte Hypertonie am Arbeitsplatz.
Hochdruck-Sprechstunde, Folge 2

60 Gemeinsamer Weg in die Zukunft.
Volkskrankheit Demenz

LEBENSART

65 Alltags-Bilder. Öko-Blick mit Witz und Phantasie

66 Wein-Verkostung. Das Vokabular der Vinologen

68 Expo 2000. Kompakt-Infos zur Weltausstellung

68 Diät-Wahn. Kampf den Kalorien-Fallen

69 Starker Amerikaner. Neuer Jeep Grand Cherokee

70 Reise-Lust. Anregungen für schöne Urlaubstage

71 Zum Anbeißen. Exotische Früchte und ihre Herkunft

72 Kreuz & Quer. Dr. Placebo/Impressum, dazu Rätselgewinne: 3 x Praxis-Essen mit je 333 Mark